



Antwort zur Anfrage Nr. 1673/2022 der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend  
**Umsetzung klimatische Bewertung von Verwaltungsvorlagen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

- 1. In welchen Fachbereichen der Verwaltung werden die Vorlagen entsprechend dem Beschluss bewertet?**
- 2. In den Fachbereichen, wo dies bislang nicht erfolgt ist: Wieso wurde der Beschluss hier noch nicht umgesetzt? Wann ist mit der Umsetzung zu rechnen?**

Der Klima-Check wurde zu Beginn des Jahres 2022 im Stadtplanungsamt (Verkehrswesen), Grün- und Umweltamt sowie der GWM zur Erprobung eingeführt. Vorgesehen ist ein einjähriger Probetrieb sowie die Anpassung und Weiterentwicklung des Tools resultierend aus den Erfahrungen der beteiligten Ämter. Dieser Probetrieb läuft zurzeit noch. Nach der Erprobungsphase wird eine Auswertung des Klima-Checks der Verwaltungsbesprechung vorgelegt. Die Evaluation erfolgt zu Beginn des Jahres 2023.

- 3. Wie wird in den anderen Bereichen, wo die Bewertung klimatischer Auswirkungen bereits erfolgt, diese beurteilt? Wurden aufgrund der Bewertung Vorlagen und die entsprechenden Projekte geändert um eine positivere Auswirkung auf den Klimaschutz zu erreichen?**

Das Thema Klimaschutz ist spätestens seit der Ausrufung des Klimanotstandes Querschnittsthema in der Verwaltung. Ziel des Klima-Checks ist, dass zu Beginn des Prozesses einer Beschlussvorlagenerstellung Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hinsichtlich klimarelevanter Bereiche sensibilisiert werden. Mit dem Wissen um die im Klima-Check abgefragten Themengebiete sollen Projekte so schon von Anfang an klimaschonend wie möglich geplant werden. Eine quantifizierbare Angabe, wie viele Stadtratsbeschlüsse mit Hilfe des Klima-Checks eingebracht wurden, kann erst nach der Evaluation erfolgen.

Mainz, 23. November 2022

gez.  
Günter Beck  
Bürgermeister